

Akku Lösung

Smartphone kompatibel

Universelle Konnektivität

RIC-R Produkte

RIC Akku-
Bedienungsanleitung

Akkubetriebenes RIC

(Receiver-In-Canal)

Hörsystem

Starkey Hearing Technologies Ladestation



Hörsystem mit Wippschalter



Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Übersicht Hörsystem 4
 Übersicht Ladestation..... 6

Vorbereitung

Ihre Hörsysteme laden..... 8
 Integrierter Akku der Ladestation - LED Anzeige..... 10
 Einsetzen und Ablegen Ihres Hörsystems 11

Betrieb

Ein-/Ausschalten 12
 Auto Ein/Aus 13
 Bedienelemente..... 14
 Edge-Modus 15
 Lautstärkeeinstellung..... 15
 Übersicht Hinweistöne..... 16
 Hörprogrammwahl und Stummschaltung 17
 CROS-/BiCROS-Technologie..... 18
 Multiflex Tinnitus Einstellung..... 18
 Mentales Fitness- und Aktivitätstracking..... 18
 Richtwirkungs-Einstellung 18
 Telefonbenutzung 18

CROS-/BiCROS-Technologie 22
 Multiflex Tinnitus Technologie 24

Sturzalarm

Einführung..... 25
 Automatischer Alarm 25
 Manueller Alarm..... 25
 Warnungsabbruch..... 26
 Kontakte 26
 Empfindlichkeit des automatischen Alarms 27
 Sprachansagen und Hinweistöne 28

Smartphone-Einstellungen

Hörsystem mit einem Apple-System (iOS) verbinden 29
 Telefonieren mit dem Smartphone 31
 Hörsystem mit einem Android-Gerät verbinden..... 31
 Thrive Hearing Control App 32

Zubehör..... 33

Pflege

Pflege Ihres Hörsystems..... 34
 Pflege Ihrer Ladestation 37
 Service und Reparatur..... 38
 Hinweise zur Problembeseitigung 39

Tipps zur besseren Kommunikation..... 42

Allgemeine Hinweise

Sicherheitshinweise..... 44
 Gesetzhinweise 47
 Technische Informationen 50
 Gewährleistung 55

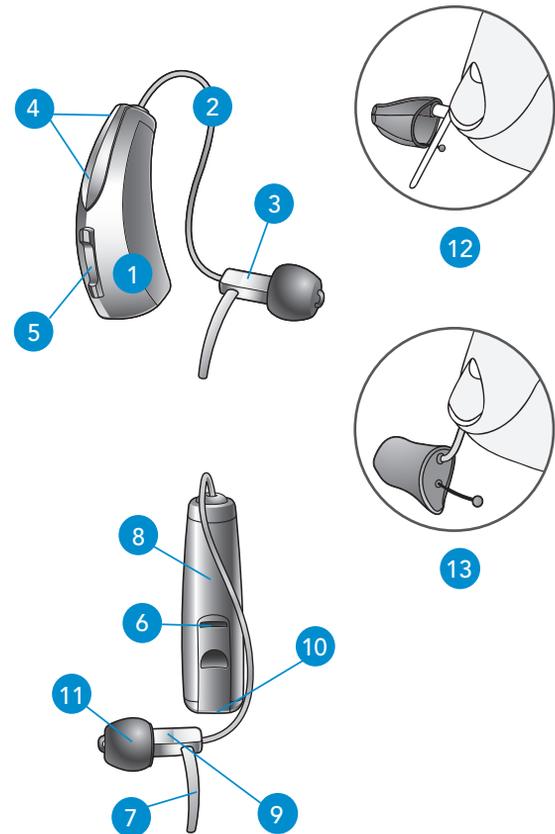
Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Ihr Hörsystem ist wie folgt ausgestattet:

1. Hörsystem
2. Hörerzuleitung
3. Hörer
4. Mikrofone
5. Wippschalter (Bedienelemente)
6. Seitenkennzeichnung:
ROT ist für das **RECHTE** Ohr
BLAU ist für das **LINKE** Ohr
7. Abstützfaden
8. Herstellername und Modellbezeichnung
9. Rechts/Links Seitenkennzeichnung des Hörers
10. Ladekontakte*

Übersicht Ohrpasstücke:

11. Standard Ohrstück
12. Individuelles Ohrpasstück (optional)
13. Individuelles Ohrpasstück für Power-Hörer (optional)



*Die Seriennummer Ihres Hörsystemes befindet sich unter einer Abdeckung rund um die Ladekontakte. Kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, um Zugang zur Seriennummer zu erhalten.

Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

1. Halterung Trockenkapsel
2. Reinigungsbürste
3. Aussparung für Ohrspasstücke
4. Lade-Steckplatz
5. LED Anzeige Ladevorgang Hörsysteme
6. LED Anzeige Ladevorgang integrierter Akku der Ladestation
7. Micro-USB-Anschluss



Ihre Hörsysteme laden



Stecken Sie Ihre Hörsysteme in die Ladeschlitz. Die Ohrpasstücke zeigen in die Ladestation.

- Die Hörsysteme schalten automatisch aus und beginnen zu laden.
- Hinweis: Die LEDs korrespondieren mit dem jeweiligen Hörsystem.
 - grün aufleuchtend = Hörsystem lädt
 - dauerhaft grün leuchtend = Hörsystem komplett geladen
 - rot blinkend = ein Fehler ist aufgetreten. Nehmen Sie das Hörsystem aus der Ladestation und warten Sie, bis die LEDs erloschen sind. Setzen Sie das Hörsystem erneut in den Lade-Schlitz.

- Der Deckel kann während des Ladens geöffnet oder geschlossen sein.
- Ihre Hörsysteme benötigen ca. 3 1/2 Stunden zur kompletten Ladung.
- Sie können die Hörsysteme nach dem Laden ohne Bedenken in der Ladestation verwahren und auch dann, wenn Sie die Geräte einmal nicht tragen.
- Tragen Sie Ihre Hörsysteme über einen längeren Zeitraum (zum Beispiel eine Woche) nicht, entfernen Sie das Ladekabel aus der Ladestation und nehmen Sie die Hörsysteme aus den Lade-Schlitz. Die Hörsysteme müssen manuell ausgeschaltet werden, indem Sie den Wippschalter länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Sie können Ihre Hörsysteme in dem Stauraum innerhalb der Ladestation aufbewahren oder in einen anderen geeigneten Etui.
- Ihre Hörsysteme werden automatisch angeschaltet, wenn Sie sie aus der Ladestation nehmen.
- Um die LEDs wieder zu aktivieren, nehmen Sie ein Hörsystem für mind. 3 Sekunden aus dem Lade-Schlitz und setzen Sie es erneut hinein. Die LEDs leuchten für 10 Sekunden, bevor sie wieder abschalten.

* Laden Sie ohne Kabel über den integrierten Akku der Ladestation, schalten die LEDs nach kompletter Ladung ab, somit wird der Akku der Ladestation geschont.

Integrierter Akku der Ladestation - LED Anzeige

- Die Ladestation ist über Micro-USB angeschlossen und komplett geladen = 4 LEDs leuchten dauerhaft
- Laden Sie ohne den Anschluss des Micro-USB-Ladekabels, erlöschen die LEDs nach 10 Sekunden.
- Um die LEDs wieder zu aktivieren, nehmen Sie ein Hörsystem für mind. 3 Sekunden aus dem Lade-Schlitz und setzen Sie es erneut hinein. Die LEDs leuchten für 10 Sekunden, bevor sie wieder abschalten
 - 4 LEDs leuchten dauerhaft > 75%
 - 3 LEDs leuchten dauerhaft < 75%
 - 2 LEDs leuchten dauerhaft < 50%
 - 1 LED leuchtet dauerhaft < 25%
 - 1 LED blinkt = Akkuleistung der Ladestation ist niedrig. Bitte schließen Sie es mit dem Micro-USB-Ladekabel an und laden den Akku auf.
- Während der integrierte Akku der Ladestation über das Micro-USB-Kabel geladen wird:
 - leuchten die LEDs beim Ladevorgang auf
 - leuchten die LEDs dauerhaft nach kompletter Ladung

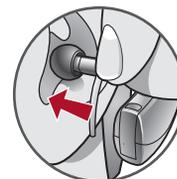


*Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen.

Einsetzen und Ablegen Ihres Hörsystems

Einsetzen Ihres Hörsystems mit Standard- und individuellem Ohr(pass)stück:

1. Fassen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick vor dem Hörer. Setzen Sie das Standard-/individuelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörsystem in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



1



2



3

Ablegen Ihres Hörsystems mit Standard- und individuellem Ohr(pass)stück:

- Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
- Holen Sie das Hörsystem hinter dem Ohr hervor.
- Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.
- Ziehen Sie nicht am Hörsystemegehäuse, da dies die Verbindung beschädigen kann.



Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Ein-/Ausschalten

Einschalten - Variante 1: Die Hörsysteme schalten sich automatisch ein, wenn sie von der Ladestation genommen werden. Eine Einschaltverzögerung erlaubt es Ihnen die Hörsysteme bequem einzusetzen, bevor sie ihre Funktion aufnehmen.

Einschalten - Variante 2: Sie können das Hörsystem manuell einschalten, indem Sie den Wippschalter oben kurz drücken. Eine Einschaltverzögerung erlaubt es Ihnen die Hörsysteme bequem einzusetzen, bevor sie ihre Funktion aufnehmen.

Ausschalten - Variante 1: Die Hörsysteme werden automatisch ausgeschaltet, wenn sie in die Lade-Schlitze der Ladestation eingesetzt werden. Der Ladevorgang wird gestartet.

Ausschalten - Variante 2: Das Hörsystem kann manuell ausgeschaltet werden, indem der Wippschalter oben oder unten länger als 3 Sekunden gedrückt wird.

Auto Ein/Aus

Ihr Hörsystem bietet unter Umständen die Möglichkeit, automatisch in einen Energiesparmodus zu wechseln, um den Akku zu schonen. Diese Steuerung kann von Ihrem Hörakustiker oder über die Thrive Hearing Control App konfiguriert werden. Legen Sie Ihr Hörsystem auf eine flache, stabile Oberfläche (z.B. einen Tisch) mit dem Ohrpassstück oder Ohrstöpsel nach oben. Nach ca. 15 Minuten schalten sich die Hörsysteme daraufhin in den Energiesparmodus*. Um die normale Hörsystemfunktion wieder aufzunehmen, nehmen Sie Ihr Hörsystem auf und setzen Sie es in Ihr Ohr. Ihr Hörsystem erkennt diese Bewegung und schaltet sich wieder ein. Möglicherweise hören Sie einen Ton, der Sie darauf hinweist, dass Ihr Hörsystem automatisch eingeschaltet ist.

* Der Übergang den Energiesparmodus trägt dazu bei den Akku zu schonen.

Bedienelemente

Das Bedienelement Ihres Hörsystems ist ggf. von Ihrem Hörakustiker individuell angepasst worden. Ihr Hörakustiker informiert Sie über deren Einstellung und Funktion.

Funktion des Bedienelements

Das Bedienelement an Ihrem Hör-system kann in Abhängigkeit davon, wie lange Sie die Taste drücken, unterschiedlich reagieren. Sie haben die Möglichkeit, bei einem kurzen Druck (drücken und wieder loslassen) eine andere Funktion zu hinterlegen als bei einem langen Druck (drücken und halten der Taste).



Die untenstehenden Optionen zeigen, wie Ihre Bedienelemente konfiguriert sind.

Tipp-Steuerung

Ihr Hörsystem unterstützt ggf. ein zusätzliches Bedienelement. Dieses kann von Ihrem Hörakustiker so konfiguriert werden, dass Sie durch zweimaliges Tippen auf Ihr Ohr das Audio Streaming über ein 2,4-GHz-Zubehörgerät starten/stoppen können. Je nach Hörsystem können der Tipp-Steuerung andere Optionen zugewiesen werden.



Edge-Modus

Der Edge-Modus hat die Aufgabe, eine temporäre Echtzeitanpassung vorzunehmen, die auf anspruchsvolle Umgebungen zugeschnitten ist. Hierzu wird weder ein Smartphone noch eine App benötigt. Bei der Aktivierung führen Ihre Systeme einen Umgebungsscans aus, um Komfort und Klarheit zu gewährleisten. Weiteres dazu erfahren Sie von Ihrem Hörakustiker.

Individuelle Tastenbelegung (bitte ankreuzen)

	Lautstärke- steller	Programm- wechsel	Stumm- schaltung	Multiflex Tinnitus Einstellung	Start/Stop Streaming über Zubehör	manueller Sturzalarm	Edge- Modus
Kurzer Druck							
Langer Druck							
Tipp- Steuerung*							

*Wird ggf. vom Hörsystem unterstützt

Lautstärkeeinstellung

Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörakustiker hat Ihr Hörsystem auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr Hörsystem generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Wippschalter zur Lautstärkeeinstellung

Möglicherweise ist der Wippschalter Ihres Hörsystems für die Lautstärkeänderung konfiguriert. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen

Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung

Ihr Hörakustiker kann Hinweistöne aktivieren, welche die aktuelle Lautstärkeeinstellung anzeigen.

Lautstärkelevel	Ton
Maximal	5 Töne •••••
Änderungsschritte	Kurzer Ton –
Start (Grundeinstellung)	3 Töne •••
Änderungsschritte	Kurzer Ton –
Minimum	1 Ton •

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörsystem ist wie folgt konfiguriert:

- Drücken und Loslassen Lautstärkesteller
- Drücken und Halten Lautstärkesteller
- Hörprogramme

Akku-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Akkuspannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 30 Minuten* Zeit, um den Akku neu zu laden. Kurz bevor die Leistung des Akkus komplett erschöpft ist, erklingt ein Hinweiston.

Hörprogrammwahl

Ihr Hörakustiker kann Ihnen verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie über das Bedienelement.

Ist Ihr Bedienelement für Hörprogrammänderungen konfiguriert, schaltet das Hörsystem jedes Mal, wenn Sie das Bedienelement betätigen, auf das nächste verfügbare Hörprogramm weiter.

Stummschaltung

Lange Drücken & Halten

Sie können Ihr Hörsystem bei Bedarf „Stumm“ schalten. Hierbei werden keine Töne mehr verstärkt. Bitte beachten Sie, dass das Hörsystem hierdurch nicht komplett ausgeschaltet ist.

* Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen

CROS/BiCROS Balance Kontrolle

Das Bedienelement Ihres CROS-/BiCROS-Senders kann ebenfalls zur Kontrolle der Klangbalance zwischen Sender und Hörsystem fungieren. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes CROS/BiCROS.

Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörsystems kann ebenso zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus.

Mentales Fitness- und Aktivitätstracking

Ihr Hörsystem kann einen Sensor unterstützen, der Ihre tägliche körperliche und geistige Aktivität trackt und diese an die Thrive Hearing Control App übermittelt. Sie können Ihre Gesundheitsdaten leicht einsehen und verwalten. Anhand des Thrive Wellness Score erhalten Sie täglich Feedback zu Ihren Fortschritten.

Richtwirkungs-Einstellung

Ihr Hörsystem ist mit einem Richtmikrofon ausgestattet. Damit können Sie Sprache in lauten Umgebungen besser verstehen. Ihr Hörakustiker berät Sie gern.

Telefonbenutzung

Ihr Hörsystem ist mit Technik ausgestattet, die Ihnen die Kommunikation am Telefon erleichtert, ohne das

Hörsystem vom Ohr nehmen zu müssen. Ihr Hörakustiker kann hierzu verschiedene Einstellungen vornehmen.

Ihr Hörsystem hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm
- Automatisches Telefonprogramm

- Keine

Automatisches Telefonprogramm und automatische Telefonspule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörsystem wird automatisch in die Telefoneinstellung schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein, den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörsystem automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, falls Ihr Hörsystem nicht in die Telefoneinstellung wechselt.

Manuelles Umschalten

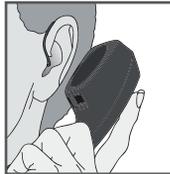
Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telefonspule manuell angewählt werden. Drücken Sie hierzu den Wippschalter, bis Sie sich im entsprechenden Hörprogramm befinden.



Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen Hörsystemen lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört.

Ihre Hörsysteme können so ein gestellt werden, dass das Hörsystem, mit dem Sie während eines Telefonates nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörsystem telefonieren können.



Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörsysteme über trägt, so dass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

CROS-/BiCROS Technologie – Einführung

Ein CROS (Contralateral Routing Of Signals) Hörsystem kommt bei einseitiger Taubheit zum Einsatz. Es nimmt die Geräusche von der Seite mit dem schlechteren Gehör auf und überträgt diese auf das besser hörende Ohr. CROS nimmt die Geräusche nur von dem unversorgbaren Ohr auf, BiCROS von beiden Ohren. Dies hilft, die Geräusche von beiden Seiten aufzunehmen, ohne dass der Kopf diese abschattet.

CROS-Betrieb

Ihr Hörsystem ist mit einem CROS-Sendegerät ausgestattet. Wenn Sie ein CROS- oder BiCROS-Programm aktivieren, wird das Eingangssignal vom Sender zum Hörsystem übertragen. Zu Beginn der Übertragung hören Sie einen Signalton. Sollte aus einem Grund die Übertragung unterbrochen werden, erklingt ebenfalls ein Ton.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Hinweis: Die Balance Kontrolle ist für die BiCROS-Programme anwendbar.

Wippschalter zur Balance Kontrolle

Ihr Hörsystem verfügt über eine Taste, um die Geräuschbalance zwischen dem Hörsystem und dem Sendegerät zu justieren. Er erhöht die Empfindlichkeit zur Aufnahme von Geräuschen, die vom Sendegerät kommt. Drücken Sie die Taste so oft, bis Sie ein ausgeglichenes Hörgefühl für beide Seiten haben.

Hinweis: CROS- und BiCROS-Systeme weisen durch ihre dauerhafte Streamingfunktion eine kürzere Batterielebenszeit auf. Es ist notwendig, Ihr wiederaufladbares CROS-/BiCROS-System nach circa 15 Stunden zu laden.

Multiflex Tinnitus Technologie – Einführung

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil der Tinnitus Retraining Therapie integriert werden. Die Technologie spielt einen Tinnitus-Stimuluston über Ihr Hörsystem ab. Dieser Ton/Geräusch wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörakustiker abgestimmt. Ihr Hörsystem nutzt den Wippschalter zur Einstellung der Lautstärke des Tinnitus-Geräusches. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Geräusches

Ihr Hörsystem nutzt den Wippschalter zur Einstellung der Lautstärke des Tinnitus-Geräusches. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.

Ihr Hörsystem nutzt folgende Funktion:

- Kurz drücken und loslassen zur Einstellung des Tinnitus-Geräusches
- Drücken und halten zur Einstellung des Tinnitus-Geräusches

Einführung Sturzalarm

Der Sturzalarm kann verwendet werden, um andere zu benachrichtigen, wenn Sie stürzen sollten. Diese Funktion kann konfiguriert werden, um eine SMS-Textnachricht an vordefinierte Kontakte zu senden. Der Sturzalarm kann so konfiguriert werden, dass er automatisierte und/oder manuell initiierte Alarme sendet.

Automatischer Alarm

Wenn die automatische Benachrichtigung in der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone aktiviert wurde, überwachen die Sensoren in Ihren Hörsystemen Ihre Kopfbewegung, um einen Sturz automatisch zu erkennen. Wenn ein Sturz erkannt wird, wird von der Thrive Hearing Control App auf Ihrem Smartphone eine Textnachricht ausgelöst. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über das erkannte Sturzeignis informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

WARNUNG: Die automatische Warnung erkennt möglicherweise nicht alle Stürze.

Manueller Alarm

Wenn die Bedienelemente Ihres Hörsystems von Ihrem Hörakustiker für die manuelle Benachrichtigung konfiguriert wurde und es einen bestätigten Kontakt

in der Thrive Hearing Control App gibt, löst ein langes "Drücken und Halten" der Bedienelemente eine Benachrichtigungs-SMS durch die Thrive App auf Ihrem Smartphone aus. Eine SMS-Textnachricht wird maximal an drei vordefinierte Kontakte gesendet, die sie über den Alarm informieren. Die SMS-Textnachricht enthält einen Link, über den jeder Kontakt den Empfang der Nachricht bestätigen kann und zusätzlich kann der Standort auf einer Karte angezeigt werden.

Warnungsabbruch

Ein automatischer oder manueller Alarm kann entweder von Ihren Hörsystemen oder Ihrem Smartphone aus aufgehoben werden. Um eine SMS-Benachrichtigung von Ihren Hörsystemen zu löschen, drücken Sie das Bedienelement an einem der beiden Hörsysteme. Es ist möglich, den ausgelösten Alarm innerhalb der nächsten 60 oder 90 Sekunden rückgängig zu machen. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis ein Sturzalarm automatisch ausgelöst wird.

Kontakte

Sie können bis zu drei Kontakte identifizieren, an die Sie Benachrichtigungs-SMS senden möchten. Sie müssen den Namen und die Smartphone-Nummer für jeden Kontakt in die Thrive App auf Ihrem Smartphone einmalig einspeichern. Jeder Ihrer Kontakte erhält eine SMS-Nachricht, in der er aufgefordert wird, die Teilnahme an Ihrem Sturzalarmsystem zu bestätigen.

Empfindlichkeit des automatischen Alarms

Sie können die Empfindlichkeit des automatischen Alarms in der Thrive App anpassen. Eine Erhöhung der Empfindlichkeit kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, einen Sturz zu erkennen. Eine Verringerung der Empfindlichkeit kann dazu beitragen, die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen zu verringern.

WARNUNG: Die Verringerung der Empfindlichkeit der automatischen Warnung kann verhindern, dass einige Stürze von Ihrem Sturzalarmsystem erkannt werden. Beispielsweise erkennt die automatische Warnmeldung möglicherweise keinen Sturz, wenn:

- Die Einstellung der Empfindlichkeit für den Benutzer nicht geeignet ist
- Der Sturz-Vorgang sehr langsam passiert, Sie langsam ausrutschen, oder allmählich nach unten gleiten
- Sie nach dem Sturz sofort aufstehen und anfangen zu gehen

Zur Erinnerung: Sie können einen manuellen Alarm auslösen, wenn die automatische Warnung keinen Sturz erkennt. Der manuelle Alarm muss von Ihrem Hörakustiker konfiguriert werden, bevor er verwendet werden kann.

WARNUNG: Die automatische Benachrichtigung kann Fehlalarme auslösen. Um zu verhindern, dass Falschmeldungen an Ihre Kontaktperson(en) gesendet werden, können Sie die Meldung entweder von Ihrem

Smartphone aus oder durch Drücken der Bedienelemente an einem der beiden Hörsystemen abbrechen.

Sprachansagen und Hinweistöne

Sprachansagen werden von Ihren Hörsystemen abgespielt, wenn:

- Sie erfolgreich einen manuellen Alarm ausgelöst haben
- Ein Sturz automatisch erkannt wurde
- Mindestens ein Kontakt den Empfang der Alarm-SMS bestätigt hat
- Sie eine Benachrichtigung über die Bedienelemente am Hörsystem erfolgreich storniert haben

Ein tonaler Hinweiston wird von Ihren Hörsystemen abgespielt, wenn:

- Bei der Übertragung einer Warntextnachricht ein Kommunikationsfehler aufgetreten ist
- Es einen Kommunikationsfehler während der Stornierung einer Warnung per SMS gab

WARNUNG: Zur Reduzierung von Kommunikationsfehlern bei Sturzalarmen:

- Ihre Hörsysteme müssen eingeschaltet, gekoppelt und mit Ihrem Smartphone über Bluetooth verbunden sein
- Das Smartphone muss eingeschaltet sein, die Thrive App geöffnet sein (im Vordergrund oder Hintergrund)

Das Smartphone muss eine Verbindung zum Internet haben (über ein Mobilfunknetz oder WiFi).

Hörsystem mit einem Apple-System (iOS) verbinden

Um Ihr Hörsystem per Apple-System (iOS) bedienen zu können, müssen Sie beide Geräte miteinander zunächst koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörsysteme und das Apple-System (iOS) miteinander.*1

Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörsysteme erfolgreich zu koppeln.

1. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth® an Ihrem iOS Gerät aktiviert ist. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu Bluetooth und schalten Sie hier auf Ein.
2. Tippen Sie auf das Icon Einstellungen auf Ihrem iOS Gerät.
3. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu: Allgemein > Bedienungshilfen > MFi-Hörhilfen.
4. Während das iOS Gerät nach den Hörsystemen sucht, öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörsysteme. So versetzen sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
 - Sie sehen Ihren Vornamen gefolgt von "Hörsystem". Je nach Länge des Vornamen finden Sie entweder „Name Hörsystem“ oder „Name H/As“.
 - Erscheint Ihr Name nicht innerhalb der nächsten 5-7 Sekunden in der Geräteliste des iOS Gerätes, tippen Sie auf Bedienungshilfen am linken, oberen Bildschirmrand und rufen Sie erneut MFi-Hörhilfen auf.

*1 Für Informationen zur Kompatibilität besuchen Sie bitte unsere Internetseite: <https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

Nun können Sie Ihr Hörsystem über Ihr iOS Gerät bedienen. Die Bedienung ist über die iOS Funktionen des Gerätes oder über die Thrive Hearing Control App möglich.

Zur Bedienung ohne Thrive Hearing Control App nutzen Sie den Dreifachklick des Home-Buttons (am iPhone 8 oder früheren Versionen. Bitte wenden Sie sich für die iPhone X Optionen an den Apple Support) auf Ihrem iOS Gerät. Über den geöffneten Bildschirm können Sie die Lautstärke verändern, die verschiedenen Hörprogramme wählen und das Mikrofon des iOS-Geräts als externes Mikrofon verwenden.

Starten Sie die Übertragung durch Tippen auf „Live-Mikrofon“ und streamen Sie den Ton über das Gerät direkt in Ihr Hörsystem. Richten Sie dabei das iOS Gerät auf die Quelle Ihres Interesses aus. Für das beste Übertragungsergebnis sollte das Gerät so nah wie möglich an das Signal positioniert werden.

Lautstärke rechts/links: Ermöglicht es Ihnen, die Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln zu erhöhen und zu verringern.

Schalten Sie Funktion R+L Lautstärke aus, um Änderungen an beiden Hörsystemen gleichzeitig vorzunehmen.

“Normal“ ist der Name des ursprünglich für Sie eingestellten Hörprogramms. In dieses können Sie von jedem anderen Hörprogramm aus wechseln.

Telefonieren mit dem Smartphone

Ihr Hörsystem ist dazu entwickelt, mit Ihrem Smartphone*¹ zusammenzuarbeiten. Telefonanrufe werden automatisch an Ihr Hörsystem weitergeleitet, sobald diese mit dem Gerät gekoppelt und eingeschaltet sind. Ist Ihr Hörsystem nicht eingeschaltet, werden Anrufe auf Ihr Smartphone geleitet.

iOS ermöglicht Ihnen zu wählen, wie ein Audiosignal (Anruf und Media Streaming) von Ihrem Smartphone zu Ihren Hörsystemen geleitet wird.

Hörsystem mit einem Android-Gerät verbinden

Um Ihr Hörsystem über Ihr Android-Gerät einzustellen, müssen Sie die beiden Geräte koppeln. Bitte folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Gerät und Ihr Hörsystem miteinander zu verbinden.

1. Tippen Sie auf das Icon Einstellungen.
2. Wählen Sie Bluetooth.
3. Ändern Sie die Einstellungen in Ein, wenn Bluetooth ausgeschaltet ist. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörsysteme. So versetzen Sie die Geräte in den Kopplungsmodus.

*1 Für Informationen zur Kompatibilität besuchen Sie bitte unsere Internetseite: <https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

1. Unter Gekoppelte Geräte sehen Sie Ihren Vornamen, gefolgt von „Hörsystem“ (z.B. Michell H/As), wenn die Hörsysteme erkannt wurden. Wenn der Name nicht innerhalb von 5-7 Sekunden in der Gekoppelte Geräte-Liste erscheint, tippen Sie oben links in der Ecke auf das Icon Bedienungshilfen und dann auf Hörsysteme.
2. Es erscheint einmal das rechte und einmal das linke Gerät in der Liste. Beide Geräte müssen zum koppeln angeklickt werden.
3. Die Kopplung ist abgeschlossen.

Thrive Hearing Control App:

Besuchen Sie den Apple Store oder den Google Play Store*¹ um sich die Thrive Hearing Control App herunterzuladen*².

*¹ Die App-Kompatibilität ist mit einem Android-Smartphone individuell zu überprüfen und kann nicht gewährleistet werden, da die offene Android Plattform von den unterschiedlichen Smartphone-Herstellern modifiziert wird (Siehe *2).

*² Eine Liste mit kompatiblen Apple-Systemen (iOS) und Android-Smartphones finden Sie auf:
<https://www.starkey.de/hoergeraete/thrive-hearing/smartphone-kompatibilitaet>

Zubehör zur drahtlosen Übertragung

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörsysteme komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörsysteme zum Ausdruck bringt:

- Feinjustierungen via Fernbedienung
- Zur Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörsysteme.
- Zur Übertragung eines Signals via externem Mikrofon.
- Zur Übertragung Ihres Telefonates per Mobiltelefon direkt in die Hörsysteme.

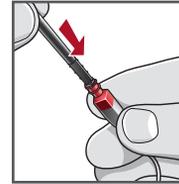
Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Pflege Ihres Hörsystems

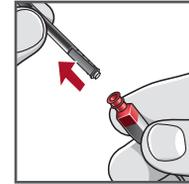
Hear Clear™ Cerumenschutzfilter

Der Hörer des Hörsystems wird durch einen wechselbaren Filter geschützt. Wir empfehlen, diesen regelmäßig wie folgt zu wechseln.

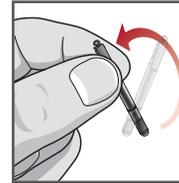
1. Stecken Sie das gelbe Ende des Applikators in den benutzten Filter des Hörsysteme-Hörers.
2. Ziehen Sie den Applikator mit dem Filter aus dem Hörer.
3. Auf der gegenüberliegenden Seite des Applikators sitzt ein neuer Filter. Setzen Sie diesen in den Hörer ein.
4. Entfernen Sie nun den gelben Applikator Stick und entsorgen Sie diesen.



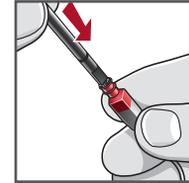
1



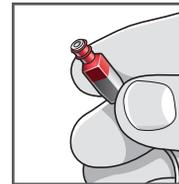
2



3



3



4

Wichtige Hinweise

- Nehmen Sie die Hörsysteme niemals auseinander oder versuchen, das Reinigungswerkzeug in die Hörsysteme hineinzustecken.
- Wenn Sie Ihr Hörsystem nicht benutzen, legen es in die Ladestation und lagern es:
 - An einem trockenen, sicheren Platz
 - Ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden.
 - Dort, wo Sie es leicht wiederfinden können.
 - Sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren.

Pflege Ihrer Ladestation

- Halten Sie Ihr Ladegerät immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.
 - Verwenden Sie die Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhäufungen zu entfernen.
 - Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihre Ladestation zu reinigen.
 - Halten Sie Ihr Ladegerät immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.
 - Lagern Sie die Ladestation trocken und sauber. Zum Beispiel in einer Schublade oder im Schlafzimmer anstelle von Bad und Küche.
- Um eine lange Lebensdauer der Batterien Ihrer aufladbaren Hörsysteme und der Ladestation zu gewährleisten:
 - Trennen Sie die Ladestation vom Ladekabel, wenn Sie sie nicht benötigen.
 - Laden Sie die Hörsysteme komplett - jede Nacht.
 - Setzen Sie sie keiner extremen Hitze aus, wie zum Beispiel der Lagerung direkt am Fenster oder in einem heißen Auto.

Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörsystem oder Ihre Ladestation aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantiansprüche verlieren, Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen. Wenn Ihr Hörsystem nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Erste Schritte zur Problembeseitigung:

1. Reinigen bzw. wechseln Sie den Cerumenschutzfilter.
2. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer unter Zuhilfenahme der Reinigungsbürste.

Hinweise zur Problembeseitigung des Hörsystems

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Gerät ist zu leise	Ohr(pass)stück/ Cerumenschutzfilter verstopft	Ohrpassstück/Filter reinigen und ggf. wechseln
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
	Schmutzanhaftungen	Mikrofon und Hörer mit Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Neustart notwendig	Laden Sie Ihr Hörsystem kurz in der Ladestation und entnehmen Sie es wieder - Hörsystem startet erneut.
	Ohr(pass)stück/ Cerumenschutzfilter verstopft	Ohrpassstück/Filter reinigen und ggf. wechseln
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Neustart notwendig	Laden Sie Ihr Hörsystem kurz in der Ladestation und entnehmen Sie es wieder - Hörsystem startet erneut.
	Ohr(pass)stück/ Cerumenschutzfilter verstopft	Ohrpassstück/Filter reinigen und ggf. wechseln
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
Gerät arbeitet nicht	Laden ist notwendig	Laden Sie Ihr Hörsystem bis die LED von Blinken auf ein dauerhaftes Leuchten übergeht.
	Ohr(pass)stück/ Cerumenschutzfilter verstopft	Ohrpassstück/Filter reinigen und ggf. wechseln
	Hörerkabel gebrochen	Fragen Sie Ihren Hörakustiker

Hinweise zur Problembeseitigung der Ladestation

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
LEDs leuchten nicht, wenn die Hörsysteme in die Ladeschlitz eingesteckt sind	Falsche Position	Positionieren Sie Ihre Hörsysteme in den Ladeschlitz neu. Die Ohrpassstücke zeigen in die Ladestation. Es gibt keinen rechten oder linken Ladeschlitz. Die Hörsysteme laden in beiden Ladeschlitz.
	Akku/Batterie leer	Schließen Sie das Micro-USB-Ladekabel an die Ladestation an und stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Die LEDs des integrierten Akkus leuchten für eine kurze Zeit und zeigen an, dass die Ladestation Strom erhält. Ist dies nicht der Fall, kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker.
LED der Ladeschlitz blinkt rot	Fehler	Nehmen Sie die Hörsysteme aus den Ladeschlitz. Warten Sie, bis die LED erloschen ist und setzen Sie die Geräte erneut ein. Blinkt die rote LED erneut, kontaktieren Sie bitte Ihren Hörakustiker.
Beim Laden ohne Netzanschluss leuchten keine LEDs	Stromsparmodus	Nehmen Sie ein Hörsystem für mind. 3 Sekunden aus dem Ladeschlitz bevor Sie es erneut einsetzen. Beide LEDs der Ladeschlitz und die LEDs für den integrierten Akku leuchten 10 Sekunden auf.

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Hörsysteme pfeifen, wenn sie in der Ladestation stecken	Falsche Position	Positionieren Sie Ihre Hörsysteme in den Ladeschlitz neu. Die Ohrpassstücke zeigen in die Ladestation. Überzeugen Sie sich, dass die LEDs anfangen zu leuchten.
	Integrierter Akku ist defekt	Der integrierte Akku der Ladestation ist defekt. Nutzen Sie das Ladekabel. Haben Sie dieses nicht bei sich, schalten Sie die Geräte ab, wenn Sie sie nicht benötigen, indem Sie den Wippschalter 3 Sekunden gedrückt halten. Dies erhält die Restkapazität der Hörsystemeakku.

Tipps zur besseren Kommunikation

Ihr Hörakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörsystem gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer, bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörsysteme bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikations-hinweise:

Für Sie als Träger(in):

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können zu Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.

- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.

Für Ihre Familie und Bekannte:

Ihre Familie und Ihr Bekanntenkreis sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen.

Bitten Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen.
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich in einem ruhigen Raum Ihnen gegenüber zu setzen.
- Mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen. Schreien kann das Verstehen erschweren.
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen beim Sprechen.

Sicherheitshinweise

Verwendungszweck:

Ein Luftleitungshörsystem ist ein tragbarer Schallverstärker, der dazu vorgesehen ist einen Hörverlust zu kompensieren. Hörsysteme sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für Hörverluste im Bereich von gering- bis an Taubheit grenzend geeignet sind.

Alle Hörsysteme sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotz dessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären. Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen die Hörsysteme abzulegen. Die Hörsysteme sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörsysteme sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereiche von -10°C bis +45°C und 10 %-95 % rF.

Der Ladetemperaturbereich beträgt 0°C bis 40°C.

Ihre Hörsysteme sind so ausgelegt, dass sie über den für Sie angenehmen Temperaturbereich hinaus funktionieren, von sehr kalt bis 40°C.

Warnhinweise:

- Sollte die Ladestation heiß werden, berühren Sie sie erst wieder, wenn sie abgekühlt ist.
- Sollte das Produkt nicht funktionieren, nehmen Sie es nicht auseinander, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Senden Sie es zur Reparatur ein.
- Von Kindern fernhalten. Der Packungsinhalt (Trockenkapsel, Reinigungsinstrument usw.) ist nicht zum Verzehr geeignet.
- Falls Sie andere Kabel oder Netzstecker als die mitgelieferten verwenden, müssen diese den nationalen Bestimmungen entsprechen.

Hinweis zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen

Die Hörsysteme sind nicht zertifiziert für die Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen gemäß ATEX Richtlinie 94/9/EG und Richtlinie 2014/34/EU.

Benutzung in Flugzeugen

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörsysteme können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörsysteme sind von den Regeln für persönliche elek-

tronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch

Ihre neuen Hörsysteme und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörsystem auftreten.

Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- Die Nutzung der Hörsysteme direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörsysteme und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.
- Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörsystem

verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

- Die Hörsysteme und die Ladestation dürfen nicht geöffnet werden. Sie enthalten keine Bauteile, die eigenständig gewechselt werden können.

Die Ladestation hat ein Rating der Klasse IP5X (IEC 60529) und ist somit gegen Staub geschützt.

Gesetzhinweise

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz:

Geben Sie unbrauchbare Hörsysteme unbedingt an Ihren Hörakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. Hörsysteme enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Um die Batterie der Ladestation zu entfernen, gehen sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die vier Gleiter an der Unterseite der Ladestation, um Zugang zu den Befestigungselementen zu erhalten.
- Entfernen Sie die Befestigungselemente mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
- Demontieren Sie die Ladestation von der Frontblende, um die Batterie freizulegen.

- Schneiden Sie die drei Batteriekabeldrähte einen nach dem anderen in der Nähe der Batteriezelle ab, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Drücken Sie die Batterie mit einer breiten, flachen Klinge von der Basis ab und achten Sie dabei darauf, die Batteriezelle nicht zu beschädigen.

Informationen für das Entsorgungspersonal (ausschließlich)

Dieses Produkt enthält eine Lithium Ionen Polymer Batterie. Um diesen aus den Hörsystemen zu entfernen folgen Sie den Anweisungen von docs.starkeyhearingtechnologies.com.

Ein Hörsystem kann Ihr natürliches Gehör nicht wiederherstellen oder es verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörsysteme tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht.

Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörsystemen mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

Multiflex Tinnitus Technologie

Anwendungsbereich:

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörsystem und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie. Sie erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitus-Geräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch eingestellt und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

Konzept und Nutzen:

Multiflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird. Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft eine temporäre Entspannung und Linderung Ihres Tinnitus.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

Technische Informationen

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

Technische Beschreibung zur drahtlosen Übertragung:

Ihre Hörsysteme enthalten ein Sende-Empfangsgerät, das die Bluetooth® Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835 GHz Frequenzbandes mit einer max. abgestrahlten Energie von -13 dBm und der GFSK Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfängerteil dieses Funksystems hat eine Bandbreite von 1,5 MHz. Die Hörsysteme enthalten auch ein Sende-Empfangsgerät, das die Near Field Magnetic Induction nutzt, die mit 10,281 MHz mit einer maximal induzierten magnetischen Feldstärke von $-5\text{dB}\mu\text{A/m}$ arbeitet, gemessen in einer Entfernung von 10 Metern arbeitet und die 8-DPSK Übertragungsmodulation nutzt. Der Empfängerteil des NFMI-Funksystems hat eine Bandbreite von 400 kHz.

Dieses Hörsysteme-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 Anforderungen an die abgestrahlten Emissionen für ein Gerät der

Gruppe 1 Klasse B, wie in CISPR 11 angegeben.

- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben ist.
- Störfestigkeit gegenüber Magnetfeldern mit einer Feldstärke von 30 A/m.
- Störfestigkeit gegenüber Werten der elektrostatischen Entladung von +/- 8 kV Entladung über elektrische Leitungen und +/- 15 kV Entladung über die Luft.

Die Starkey Hearing Technologies Ladestation wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 Anforderungen in Bezug auf abgestrahlte und leitungsgebundene Emissionen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- Harmonische Verzerrung und Spannungsschwankungen, die sich auf die Stromeingangsquelle auswirken, wie in Tabelle 2 von IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.

- Störfestigkeit gegenüber netzfrequenten Magnetfeldern mit einer Feldstärke von 30 A/m.
- Störfestigkeit gegenüber ESD-Werten von +/- 8 kV Kontaktentladung und +/- 15 kV Luftentladung.
- Störfestigkeit gegenüber schnellen elektrischen Transienten am Leistungseingang mit einem Pegel von +/- 2 kV bei einer Wiederholungsrate von 100 Hz.
- Störfestigkeit gegenüber Spannungstößen am Leistungseingang von +/- 1 kV symmetrisch.
- Störfestigkeit gegenüber leitungsgeführten Störungen, die durch RF-Felder am Leistungseingang induziert werden, wie in Tabelle 6 von IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber Spannungseinbrüchen und Unterbrechungen am Leistungseingang gemäß Tabelle 6 von IEC 60601-1-2.

ANMERKUNG ZUR WIRELESS-FUNKTION

FCC ID: EOA-24LIVIORCHG

IC: 6903A-24LIVIORCHG

FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Hörsystem und die Starkey Hearing Technologies Ladestation entsprechen Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den kanadischen RSS-Standards. Für den Betrieb gelten folgende zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unbefugte Modifikation durch den Nutzer entstehen. Solche Änderungen können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

EU-BESTIMMUNGEN

Starkey Hearing Technologies erklärt, dass dieses HdO-Gerät mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Eine Kopie der Konformitätserklärung kann bei der unten genannten Adresse oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com angefordert werden.

Starkey Hearing Technologies

6700 Washington Ave. South
Eden Prairie, MN 55344 USA



Starkey Laboratories (Germany) G.m.b.H
Weg beim Jäger 218-222
22335 Hamburg
Germany

Klasse-II-Gerät



2797



Entsorgung des Elektromülls gemäß den
rechtlichen Anforderungen.



Consult Operations Manual

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH gewährleistet innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Von der Gewährleistungsfrist ausgeschlossen sind Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, Fremdeingriffen und ausgelaufener Batterien. Hörsysteme werden durch ständiges Tragen stark beansprucht.

Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr Hörsystem möglichst häufig tragen. Damit Ihr Hörsystem trotzdem immer für Sie betriebsbereit bleibt und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und richtige Handhabung sind sehr wichtig. Uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Damit Sie auch zufrieden bleiben, möchten wir Sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen hierfür verschiedene Serviceprogramme.

Ihr Hörakustiker berät Sie gerne.



Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind im Besitz von Bluetooth SIG Inc., und jegliche Verwendung dieser Marken von Starkey unterliegt einer Lizenz.

iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.

Thrive ist eine eingetragene Marke von Starkey Laboratories, Inc.

Hear Clear ist eine Marke von Starkey Laboratories, Inc.

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad, iPod touch und App Store sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Marken der Apple Inc. App Store ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Google Play und Android sind Marken der Google Inc.

Alle Handelsnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.